

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung

Band: - (2003)

Heft: 2

Vorwort: Editorial

Autor: Schmugge, Susanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es rappelt in der Kiste

Frauen und Beziehungen – ein schier unerschöpfliches Thema. Zu Recht, wie wir meinen! Was gibt es Spannenderes, als die Frage, wie Menschen zu einander stehen, was zwischen ihnen abgeht? Wir haben den Deckel gelüpfpt und lassen Frauen aus den unterschiedlichsten Beziehungskisten plaudern:

Wir zeigen an Beispielen, dass ungewöhnliche Familienformen möglich sind und dass es sie immer gegeben hat – die Vater-Mutter-Kind-Kiste ist eine Erfindung des Bürgertums und keine zweihundert Jahre alt! Früher meinte die Familie eine ganze Haus- und Produktionsgemeinschaft, heute gibt es immer mehr Menschen, die alleine leben – vor allem Frauen. Wir bringen Fakten zum Thema Singles. Alleinsein ist oftmals bitter, wer in einer Paarbeziehung lebt, geht nicht selten Kompromisse ein: Auch in der Beziehung von scheinbar gleichberechtigten Paaren stellt die häusliche Arbeitsteilung nach wie vor ein Problem dar. Die Bereitschaft, die eigenen Bedürfnisse um der Beziehung Willen zurückzustellen, kann so weit gehen, dass Frau bisweilen sogar Gewalt in Kauf nimmt. Wir gehen dem traurigen Phänomen nach und fragen, was es braucht, um sich aus gewalttätigen Beziehungen zu befreien.

Aber wer sagt eigentlich, dass unter Beziehungen stets und ständig nur die Paarbeziehung zu verstehen sei? Wir haben Schwestern gefragt, was sie voneinander haben und wo sie aneinander leiden. Und wer bestimmt, wer sich mit wem paart, was Männlein, was Weiblein sei? Ein Comic über queere Individuen will zum spielerischen Umgang mit dem Geschlecht anregen, ganz nach dem Motto: feel free, feel casual...

Ferner fragen wir nach Sinn und Zweck von Lebenshilfe- und Beziehungsberatern. Und wir lassen Frauen zu Wort kommen, die wegen ihrer Lust am exotischen Mann in ferne Länder reisen – es gibt ihn, den weiblichen Sextourismus! Manche Menschen freilich sind beziehungs-mässig auf den Hund gekommen: Fifi und Struppi sind ihnen (notgedrungen?) die besseren Gefährten als andere Menschen. Wir berichten über Untiefen und Abgründe von Menschen und ihren Ersatzbeziehungen.

Last but not least plaudern die FRAZEN einmal mehr über eigene Erfahrungen und berichten über für sie wichtige oder prägende Beziehungen. Im Seitenblick geht es um Frauen, die Hand anlegen: Sei es, indem sie mit Freiland-Hühnern ernährungsbewusste Büsis beglücken oder als selbstständige Velomechanikerinnen Geschäfte machen, sei es, indem sie als Mädchen einen Technikberuf wählen.

Es rappelt in der Kiste – und wie!

Das Heft wurde von Sibylle Heizmann bebildert.